



Generelle Wettspielordnung des GC Buxtehude

Für alle Wettspiele, die vom GCB ausgeschrieben und veranstaltet werden, gelten zusätzlich die nachfolgenden „Generelle Wettspielbedingungen“. Gespielt wird grundsätzlich nach den Offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des Deutschen Golfverbandes e.V. Turniere werden auf Grundlage der Handicap-Regeln (World Handicap System) ausgerichtet. Einsichtnahme in die Verbandsordnungen im Sekretariat.

1. Meldeschluss/Nachmeldung

Startberechtigt für ein Wettspiel sind alle Personen, die sich gemäß Ausschreibung rechtzeitig bis zum Meldeschluss angemeldet haben. Nachmeldungen werden nur unter Vorbehalt entgegengenommen.

Unter Berücksichtigung der Anzahl rechtzeitig eingegangener Meldungen werden bei Bedarf zum Auffüllen von Spielgruppen nachgemeldete Spieler in die Startliste aufgenommen, sofern die Vorgabe des nachgemeldeten Spielers mit dem Vorgabenbereich des zu ersetzenden Startplatzes entspricht.

2. Teilnahmeberechtigungen

Teilnahmeberechtigt sind Amateure, die Mitglied eines dem DGV angeschlossenen Vereins sind.

Vorgabengrenzen werden in den Ausschreibungen angegeben. Spieler und Spielerinnen aus ausländischen Clubs müssen am Tag des Wettspiels die Vorgabe durch Vorlage eines aktuellen Vorgabenstammblasses nachweisen können. Wird die Vorgabe eines rechtzeitig gemeldeten Spielers zwischen Meldeschluss und Spieltermin über die zulässige Höchstvorgabe hinaus heraufgesetzt, so muss sich der Teilnehmer mit der zulässigen Höchstvorgabe begnügen.

3. Änderungsvorbehalte der Wettspielleitung

Die Wettspielleitung hat in begründeten Fällen vor dem 1. Start der jeweiligen Runde das Recht,

- die Platzregeln abzuändern oder Sonderplatzregeln zuzulassen
- die festgelegten Startzeiten zu verändern
- die Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzliche Bedingungen herauszugeben

Nach dem 1. Start sind Änderungen nur bei Vorliegen sehr außergewöhnlicher Umstände zulässig. Die Handicaprelevanz ist von dieser Änderungsoption ausgeschlossen.

4. Scorekarten / Zählkarten

Scorekarten werden im Sekretariat ausgegeben und sind unverzüglich nach Spielbeendigung im Club-Sekretariat abzugeben (Sitz der Spielleitung), es sei denn, die Ausschreibung besagt etwas anderes. Die Scorekarte gilt als abgegeben, wenn der Spieler oder die Spielerin den Sekretariatsraum verlassen hat.

5. Zahlung des Nenngeldes Nichtantreten zum Wettspiel / Jugendnenngeld

Nach Ablauf des Meldeschlusses befreit eine Absage für ein Wettspiel nicht von der Zahlung des Nenngeldes. Bei Nichtantreten ohne vorherige Absage kann eine Spielsperre ausgesprochen werden.

Schüler, Auszubildenden und Studenten bis 27 Jahren entrichten bei clubinternen Turnieren 50% des Nenngeldes, wenn in der Ausschreibung kein anderes Nenngeld angegeben ist.

6. “Longest Drive” und “Nearest to the Pin”

Für Longest Drive wird nur der 1. Ball vom Abschlag bewertet, der auf dem kurzgemähten Fairway liegt. Lagen im Rough, Semi-Rough, Wasserhindernis oder Bunker gelten nicht.

Für Nearest to the Pin wird nur der 1. Ball vom Abschlag gewertet, der auf dem Grün liegt.

7. Aussetzen des Wettspiels bei Gefahr

Bei (drohendem) Gewitter ist das Spiel selbstständig gemäß Regel 5.7 zu unterbrechen. Lebensgefahr ist bei Blitzschlag nicht auszuschließen. Der Aufenthalt auf dem Golfplatz ist daher ausdrücklich nur auf eigene Gefahr gestattet.

Die vorhandenen Schutzhütten auf dem Platz sind Wetterschutzhütten und ausdrücklich keine Blitzschutzhütten. Es wird dringend empfohlen den Golfplatz bereits bei aufziehendem Gewitter sofort zu verlassen, ggf. Schutz zu suchen und die allgemeinen Empfehlungen des DGV (umseitig) zu beachten.

Die Spielleitung ist über die Unterbrechung und die Wiederaufnahme des Spiels zu informieren. Sollte der Spieler nach einer (selbstständigen) Unterbrechung das Spiel nicht wiederaufnehmen wollen, kann die Spielleitung entscheiden, nur Unterspielungen zu werten.

Die Spielleitung kann das gesamte Wettspiel unter- und / oder abbrechen.



Deutscher
Golf Verband

Golf bei Gewitter?

**So verhalten
Sie sich richtig!**

Verhalten bei Gewitter*

Wie weit ist das Gewitter entfernt?

Die Entfernung lässt sich grob abschätzen: Die Sekunden zwischen Blitz und Donner geteilt durch 3 ergeben die Entfernung in Kilometern.

30 Sekunden zwischen Blitz und Donner?

Sofort in Sicherheit begeben z. B. ins Clubhaus oder in eine Schutzhütte mit Blitzschutzanlage. Plötzliche Blitzenladungen in unmittelbarer Nähe sind möglich.

- Golfbags, Trolleys und Schläger zurücklassen
- einzeln gehen, sich nicht gegenseitig berühren
- exponierte Stellen wie z. B. erhöhte Lagen, Hügelkuppen meiden
- Abstand zu Bäumen halten - mindestens 10 m
- hoch aufragende Zäune, Stangen o. ä. nicht berühren

5 Sekunden zwischen Blitz und Donner?

Sofort in die Hocke gehen. Ein Gebäude mit Blitzschutz ist kaum noch rechtzeitig erreichbar.

- Mulde suchen
- Abstand zu Bäumen halten - mindestens 10 m
- Nachbarn nicht berühren



30 Minuten nach dem letzten Donner

Entwarnung: Erst 30 Minuten nach dem letzten Donner kann Entwarnung gegeben werden.

Vom Blitz getroffen - was ist zu tun?

- Notarzt rufen
- Erste Hilfe leisten. Wie bei allen lebensbedrohlichen Notfällen sollte der Ersthelfer das Bewusstsein und die Atmung kontrollieren und dann Maßnahmen der Ersten Hilfe in Abhängigkeit des Verletzungszustandes ergreifen, ggf. Reanimation durchführen. Auf jeden Fall ist der Notarzt zu rufen.

Hinweis: Es ist nicht gefährlich, einen vom Blitz getroffenen Menschen zu berühren! Im Gegenteil, er benötigt dringend Ihre Hilfe!

* Auszug aus einem Merkblatt des Ausschusses für Blitzschutz und Blitzforschung im Verband der Elektrotechnik Informations-technik in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Golf Verband (DGV).

Regelgerechte Unterbrechung des Spiels

Selbständige Unterbrechung

Sieht ein Spieler Blitzgefahr als gegeben an, so darf er sein Spiel aufgrund eigener Entscheidung unterbrechen und Schutz suchen. Im Wettspiel muss er dies so schnell wie möglich der Spielleitung mitteilen, die auch über eine Unterbrechung für die Teilnehmer insgesamt entscheidet.

Sofortige Unterbrechung des Wettspiels (Übliches Zeichen: ein langer Signalton)

Unterbrechen Sie sofort Ihr Spiel und suchen Sie Schutz. Nur ein bereits begonnener Golfschwung darf zu Ende ausgeführt werden. Lassen Sie Ihren Golfball liegen oder nehmen Sie ihn auf und markieren Sie die Lage, wenn er ohnehin auf Ihrem Weg liegt.

„Unterbrechung“ oder „Abbruch“?

Nach der Unterbrechung wird die Spielleitung eine ungefähre Zeit bekannt geben, zu der das Spiel fortgesetzt werden soll. Lässt sich das Wettspiel nicht mehr beenden, so kann die Spielleitung sofort oder später auch den Abbruch bekannt geben.

Wiederaufnahme des Wettspiels (Übliches Zeichen: zwei kurze Signaltöne)

Hat die Spielleitung die Fortsetzung des Wettspiels beschlossen, so gehen Sie zurück zu der Stelle, an der Sie zuvor Ihr Spiel unterbrechen mussten und warten auf das Signal. Verfahren Sie mit Ihrem Ball wie folgt:

- Hatten Sie die Lage Ihres Balls markiert, so muss er zurückgelegt werden.
- Hatten Sie den Ball nach der Unterbrechung durch die Spielleitung nicht aufgenommen, so dürfen Sie nun seine Lage markieren, ihn zum Reinigen aufnehmen und zurücklegen.
- Wurden Ball oder Ballmarker während der Unterbrechung bewegt, so legen Sie ihn jetzt an die ursprüngliche Stelle zurück. Wenn diese nicht genau bekannt, so wird sie geschätzt.

Nimmt ein Spieler seine Runde nach der Unterbrechung durch die Spielleitung nicht wieder auf, so wird dies als Disqualifikation (für die Wettspielwertung), gleichzeitig aber vorgabenwirksam gewertet.

Wertung bei Abbruch eines Wettspiels

Bei einem durch die Spielleitung abgebrochenen Wettspiel werden nur Unterspielungen vorgabenwirksam gewertet. Überspielungen fließen auch dann nicht in die Vorgabenfortschreibung ein, wenn der Spieler seine Runde bereits beendet hatte. Das nachträgliche Verkürzen einer Runde (z.B. 9 statt 18 Löcher) durch die Spielleitung ist nicht erlaubt.

9. Stechverfahren bei Netto-/Brutto-Punktegleichheit

Bei Gleichstand in einem Zählspiel gewinnt bei den **Netto**-Ergebnissen die niedrigere Coursevorgabe, bei den **Brutto**-Ergebnissen die höhere Coursevorgabe. Bei dann noch gleichen Ergebnissen entscheiden (netto unter Anrechnung der anteiligen Vorgabe) die letzten neun Löcher des Platzes (Löcher 10-18). Sind die Ergebnisse dann noch gleich, entscheiden die letzten 6 Löcher des Platzes (13-18), dann die drei letzten Löcher (16 – 18) und bei erneuter Gleichheit am Ende des 18. Loch. Sollte immer noch kein Ergebnis herbeigeführt werden können, entscheidet das Los.

Clubmeister werden bei Gleichheit im Zählspiel-Stechen (Sudden Death) ermittelt. Die zu spielenden Löcher werden von der Spielleitung festgelegt.

Bei Lochwettspielen wird der Sieger grundsätzlich im Sudden-Death ermittelt, es wird wieder an Loch 1 begonnen. Die vorstehende Regelung gilt nicht, wenn die Ausschreibung des jeweiligen Wettspiels ein anderes Verfahren zur Ermittlung des Siegers und der Platzierten vorsieht.

10. Beendigung von Wettspielen (Regel 3)

Zählspiele gelten mit der offiziellen Bekanntgabe der Ergebnisse als beendet.

Lochspiele gelten mit der Meldung des Ergebnisses an die Spielleitung als beendet oder – falls nicht geschehen – mit offizieller Bekanntgabe oder Aushang der betreffenden Spielpaarung für die nächste Runde.

11. Anwesenheitspflicht bei Siegerehrungen

Sieger und Platzierte, die bei der Siegerehrung nicht anwesend sind, können von der Preisverteilung ausgeschlossen werden. Die Preise werden dann an nachrangige Spieler vergeben.

Bei Wettspielen des GCB gilt der Doppelpreisausschluss (gilt nicht für Sonderwertungen).

12. Elektronische Kommunikationsmittel

Das Mitführen von sende- und/oder empfangsbereiten elektronischen Kommunikationsmitteln ist zulässig. Die Benutzung auf dem Platz wirkt allerdings störend und sollte deshalb unterbleiben. Stellt die Spielleitung eine schwerwiegende Störung des Spielbetriebs durch die Benutzung eines solchen Gerätes durch einen Spieler oder Caddie fest, so kann die Spielleitung diese Störung als schwerwiegenden Verstoß gegen die Etikette bewerten und eine Disqualifikation aussprechen.

13. Verzehr von alkoholhaltigen Getränken

Der übermäßige Verzehr von mitgebrachten alkoholhaltigen Getränken ist auf einer festgesetzten Wettspielrunde untersagt.

16. Fahren / Mitfahren in Golfwagen o.ä. Fahrzeugen

Die Benutzung eines Golfcarts während einer handicap-relevanten Runde ist grundsätzlich zugelassen, es sei denn, die Ausschreibung oder die Wettspielleitung untersagt die Benutzung eines Golfcarts.

17. Veröffentlichung der Start- und Ergebnislisten

Die Start- und Ergebnislisten werden online veröffentlicht. Ergebnislisten werden online archiviert und sind online abrufbar. Der namentlichen dauerhaften Veröffentlichung auf den Ergebnislisten auf Golf.de kann im Golfsekretariat widersprochen werden. Der Name des Teilnehmers wird dort dann anonymisiert dargestellt.